

Verlags-PA: 2700 Wr. Neustadt;  
Aufgabepostamt: 2214 Auersthal  
Vertragsnummer: GZ 02Z032657 S

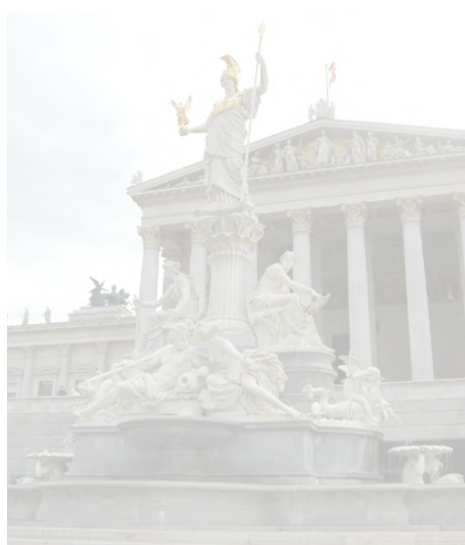
Österreichische Post AG  
Sponsoringpost



# IGBO- NACHRICHTEN

der Interessensgemeinschaft der Berufsoffiziere

Ausgabe 02/2021



## Einberufung der Mitgliederversammlung 2021:

Die Mitgliederversammlung findet gemäß  
Beschluss des Vorstandes digital statt.

Es gibt interessante Referenten!

**Wir verlangen unverändert  
ein einheitliches Besoldungsschema  
für alle Offiziere!**



**Die Plattform Wehrpflicht  
für ein wehrhaftes Österreich:**

**Der 8. Tag der Wehrpflicht 2021 war ein Erfolg!**

Schon jetzt den nächsten Termin vormerken: Do, 20. Jänner 2022



Empfänger:

Im AuslE bitte nachsenden; bei Versetzung bitte unter Angabe der neuen Dienststelle an Zustelladresse (Impressum) zurücksenden.

# Worte des Präsidenten:

## Werte Mitglieder der IGBO! Geschätzte Leserinnen und Leser unserer Mitteilungen!

Zahlreiche Mitglieder der IGBO befinden sich in unterschiedlichen Einsätzen oder sind aus anderen wichtigen Gründen von der persönlichen Anwesenheit an der Mitgliederversammlung entschuldigt. Daher hat der Vorstand beschlossen, die Mitgliederversammlung 2021 elektronisch per Zoom-Videokonferenz abzuhalten.

**Wir hoffen, dass so allen unserer Mitglieder die Teilnahme erleichtert wird. Auslandsaufenthalte und auch langwierige Reisebewegungen sollten keine Rolle mehr spielen.**

Wir haben uns bemüht, Referenten zu gewinnen, die in unserem Hauptanliegen (Anerkennung unserer Qualifikation) und in der laufenden Umstrukturierung der Führung des Bundesheeres Vorgänge und Absichten erklären können. Vielleicht ist dadurch auch eine Hilfestellung möglich?

**Ich ersuche Sie daher, die Gelegenheit zu nutzen und teilzunehmen!**

Natürlich werden auch Fragen an die Referenten und an den Vorstand möglich sein.

Allen Mitgliedern des Vorstandes und deren Stellvertretern, unseren Revisoren und dem Kameradschaftssenat gilt mein persönlicher Dank für die Zusammenarbeit und ihre Mitwirkung an unserer Tätigkeit!

**Ohne dieser Tätigkeit stünde das Offizierskorps deutlich schlechter da!**

TREU BIS IN DEN TOD!

Ihr  
**Dr. Siegfried Albel, Obst i.R.**

[www.igbo.at](http://www.igbo.at)  
[www.wehrhaftes-oesterreich.at](http://www.wehrhaftes-oesterreich.at)

## Einberufung der Mitgliederversammlung 2021

Gemäß Beschluss des Vorstandes und unseren Statuten berufe ich die Mitgliederversammlung 2021 der IGBO wie folgt ein:

**Zeit: 16.12.2021 um 1730 Uhr.**

Ort: elektronische Videokonferenz per ZOOM.

**Der Zugangs-Code dafür wird ab 14.12.2021 auf unserer Homepage für alle registrierten Mitglieder nach dem Login ersichtlich sein.**

### Tagesordnung:

- 1) Begrüßung
- 2) Genehmigung der TO und Bericht des Vorstandes
- 3) Referate:
  - Univ. Prof. Dr. RÖSSL „Anerkennung akademischer Qualifikation“ (angefragt)
  - Kabinettchef Dr. KAMMEL „Reform der Zentralstelle“
- 4) Bericht der Revisoren
- 5) Beschlussfassung über Anträge
- 6) Allfälliges

**Anträge müssen beim Präsidenten bis 14.12.2021 schriftlich (z. B. per EMail) eingebracht werden.**

Für den Vorstand:  
Der Präsident:

Dr. Siegfried Albel, Obst i. R.  
Eigenhändig unterfertigt

Erreichbarkeiten:

[siegfried.albel@aon.at](mailto:siegfried.albel@aon.at)

Zur Kleinen Steiermark 4  
2751 Steinabrückl

## Berichte der Vorstandsmitglieder:

**Bericht der Präsidentenstellvertreter:**

**ObstdG Mag. (FH)  
DGKP Klaus Streit, MA:**

Bei der am 15.12.2020 elektronisch durchgeführten MV 2020 wurde ich aufgrund des Wahlvorschlages des alten Vorstandes zum Stellvertreter unseres Präsidenten gewählt.

Im nunmehr ablaufenden Jahr 2021 stand ich laufend mit dem Präsidenten der IGBO als auch mit den anderen Mitgliedern des Vorstandes in Kontakt (sowohl telefonisch als auch schriftlich - per e-Mail u.a.).

Im Detail wirkte ich mit bei:  
- Inhaltlicher Gestaltung der Aussendungen per E-Mail (u.a. Neujahrsbrief, Rundschreiben mit Beitragsvorschreibung)  
- Beiträgen auf der HP sowie in den IGBO-Nachrichten  
- Meinung bzw. Zustimmung zu diversen Themen (z.B. Zuerkennung von Ehrenzeichen)  
- Veranstaltungen wie z.B. dem „Tag der Wehrpflicht“

Des Weiteren bin ich bemüht, die Meinung der IGBO in meinem Umfeld (v.a. im beruflichen) zu vertreten.

Mit kameradschaftlichen Grüßen!  
ObstdG Mag. (FH) Klaus STREIT, MA

**MjrdhmfD Mag.(FH) Dr. Karl Testor:**

Das von ObstdG Mag.(FH) Klaus Streit, MA Gesagte gilt sinngemäß auch für mich.

Der Situation angepasst findet primär elektronische Kontakt statt, was aber der Tätigkeit keinen Schaden zufügt.

Der Meinungs austausch im Vorstand fand und findet statt, das ist entscheidend.

Mit kameradschaftlichen Grüßen!  
MjrdhmfD Mag. /FH) Dr. Karl Testor

### Bericht des Kassiers:

Kameraden!

Ich habe mit der Mitgliederversammlung 2020 die Funktion des Kassiers übernommen.

Die finanzielle Lage der IGBO stellt sich per 30.09.2021 wie folgt dar:

Bank- und Bargeldkonten:

Erste Bank Girokonto 11.733,62  
Erste Bank Notfonds 16.805,56  
Erste Bank Sparkonto 4.974,61

Reinvermögen also 33.513,79 Euro.

Die Zahlungsmoral ist mit derzeit 50% noch etwas hinter den Vorjahren zurück, also verbesserbar.

**Ich ersuche Sie daher kamerad-**

**schaftlich, die noch ausstehenden Beiträge zu entrichten.**

Wobei wir mit dem seit 2004 festgelegten Jahresbeitrag nicht nur äußerste Sparsamkeit beweisen, sondern auch der finanziellen Situation vor allem der jungen Kameraden Rechnung tragen. Denn die Absicht, alle unsere Mitglieder auch zum Beitritt zur GÖD zu bewegen, erfordert dann doch einen deutlich höheren Beitrag.

Beides aber ist aus meiner Sicht notwendig! Denn wenn wir die GÖD zu entsprechenden Schritten veranlassen können, dann werden wir auch unsere Ziele erreichen.

**Die logische Konsequenz für alle Offiziere wäre es daher, Mitglied in der IGBO und in der GÖD zu sein, damit wir eine starke Stimme in der GÖD haben!**

Mit kameradschaftlichen Grüßen!  
Obstlt Daniel Haudej, BA MSc

### Bericht des Schriftführers:

Seit geraumer Zeit übe ich nun schon die Funktion des Schriftführ-

ers der IGBO aus. Das ist deshalb leicht möglich, weil einerseits die Korrespondenz elektronisch durchgeführt und dann durch den Präsidenten ausgedruckt und abgelegt wird. Und durch den Archivierungsvertrag mit der NÖ-Landesarchiv ist auch die Aufbewahrung unserer Schriftstücke in besten Händen.

Des weiteren unterstütze ich unseren Vorstand durch das Pflegen unserer Adressen, der Dienstgrade und akademischer Titel. Das ist durch Telefonate meist gut durchführbar.

**Leichter wäre es aber, würden alle von sich aus aktiv werden und uns Änderungen (z. B. per Mail an den Präsidenten) mitteilen. Einige Kameraden machen das vorbildlich, wofür ich mich herzlich bedanke!**

Auch für mich gilt: Derzeit überwiegt der elektronische oder telefonische Kontakt. Das aber funktioniert hervorragend.

Mit kameradschaftlichen Grüßen!  
Obstlt Bertam Hadeyer



**OBV**  
Meine Versicherung

Der ÖBV  
Unfallschutz

**Ihr Lächeln-  
für uns  
unbezahlbar.**

**Wir machen den Unfallschutz  
für Sie bezahlbar:**  
*Denn Ihr Lächeln liegt uns am Herzen.*

Nähere Infos auf [www.unfallschutz.at](http://www.unfallschutz.at)

- > Flexible Lösungen für jede Lebensphase
- > Leistungen als Bausteine individuell wählbar
- > Bis zu 600 % Leistung bei dauernder Invalidität

Weitere Produktinformationen finden Sie in den Basisinformationsblättern unter [www.oebv.com/bib](http://www.oebv.com/bib).

**Zum Glück gibt's die ÖBV. [www.oebv.com](http://www.oebv.com)**

Tel. 059 808 - 3910  
[nsb@oebv.com](mailto:nsb@oebv.com)

## Waldbrand: Bundesheer im Dauereinsatz

Hirschwang, 27. Oktober 2021  
- Zur Bekämpfung des großflächigen Waldbrandes im Rax-Gebiet setzt das Bundesheer seit Mittwoch zwei S-70 „Black Hawk“, einen Agusta Bell 212 und einen „Alouette“ III-Hubschrauber ein. Mit dem heutigen Tag konnten somit etwa eine Million Liter Wasser über die äußerst schwer zugänglichen Brandherde abgeworfen werden.

Rund 500 Landungen und 50 Flugstunden waren notwendig, um diese Wassermassen zu transportieren. Die Löschwassertanks fassen 3.000 Liter (S-70 „Black Hawk“), 800 Liter (Agusta Bell 212) und 500 Liter bei der „Alouette“ III.

### Luftstreitkräfte beim größten Waldbrand Österreichs

Verteidigungsministerin Klaudia Tanner: „Seit gestern sind unsere Luftstreitkräfte beim größten Waldbrand Österreichs im Einsatz. Mit unseren Fluggeräten helfen unsere Soldatinnen und Soldaten gemeinsam mit den zivilen Einsatzkräften vor Ort, die Flammen im Raum Hirschwang schnellstmöglich zu bekämpfen. Immer da sein, wenn man uns braucht - das ist unser Job. Ich wünsche den eingesetzten Soldatinnen und Soldaten viel Soldatenglück sowie allen zivilen Einsatzkräften viel Durchhaltefähigkeit für diese fordernde Aufgabe!“

Da solche Szenarien immer wieder trainiert werden, funktioniert die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr sehr gut. Die Hubschrauber des Bundesheeres stehen im Dauereinsatz - derzeit dauert der Einsatz noch an.

Quelle: <https://www.bundesheer.at/cms/artikel.php?ID=11109>

### Anmerkung der Redaktion:

Die Anführung der Transportkapazitäten der einzelnen HS-Typen ist klug. Man hätte aber den Vergleich mit den Polizei-HS nicht scheuen brauchen!



### Alle Informationen zur Corona-Schutzimpfung findet man auf [www.oesterreich-impft.at](http://www.oesterreich-impft.at) (auch die Quelle der Bilder).

Für Soldaten und Soldatinnen, deren Motto das Helfen ist, sollte es keine Frage sein, ob man sich impfen lassen soll.

### Weil helfen nur der kann, der dazu in der Lage ist!

Zahlreiche Angehörige des Bundesheeres waren ja schon im Rahmen der Corona-Maßnahmen im Einsatz.

Das hat zu Anerkennung sowohl in der Politik aller Ebenen als auch durch die Bevölkerung geführt.

### Auch wir danken denen, die vorbildlich und verantwortungsvoll diese Maßnahmen mitgetragen haben oder noch immer mittragen und gratulieren den Ausgezeichneten!

Quelle: <https://www.bundesheer.at/cms/artikel.php?ID=11110> :

### Verteidigungsministerin Tanner verlieh Covid-19-Erinnerungsmedaillen

Wien, 27. Oktober 2021 - Heute verlieh Verteidigungsministerin Klaudia Tanner 30 Covid-19-Erinnerungsmedaillen an verdiente Ressortangehörige. Die Einsatzmedaille wurde Soldatinnen und Soldaten sowie Zivilbediensteten aus dem gesamten Bundesgebiet verliehen. Die Ausgezeichneten widerspiegeln einen Querschnitt des zur Pandemie-Bekämpfung eingesetzten Personals.

### Tanner: „Heldinnen und Helden in Krisenzeiten“

„Unsere Soldatinnen, Soldaten und

Zivilbediensteten haben rund um die Uhr für die Sicherheit und Gesundheit der Österreicherinnen und Österreicher gesorgt. Sie sind mitunter der Grund, warum wir gut durch die Pandemie gekommen sind. Unser Bundesheer ist immer für uns da, vor allem dann, wenn wir es dringend brauchen. Dafür möchte ich mich heute bei Ihnen allen herzlich bedanken - sie sind unsere Heldinnen und Helden in Krisenzeiten“, so Verteidigungsministerin Tanner bei der Übergabe.

Die Ausgezeichneten standen in verschiedensten wichtigen Aufgaben im Einsatz: Diese reichten von der Tätigkeit eines Impfkoordinators über die Arbeit als Biologin oder Sanitäter im Covid-19-Testbus bis hin zur Unterstützung im Rahmen der Kontakt-Nachverfolgung. Aber auch die beteiligten Kräfte der Covid-19-Evakuierungsflüge oder Einsatzleiter im Pflegeheim in St. Lambrecht in der Steiermark sowie in einem Postverteilerzentrum wurden heute in der Roßbauer-Kaserne ausgezeichnet.

### 10.380 Soldaten und 390.000 Einsatztage

Seit Jahresbeginn waren insgesamt 2.200 Soldatinnen und Soldaten im sicherheitspolizeilichen Assistenzinsatz bei Botschaften zur Überwachung eingesetzt. Insgesamt waren das bisher 65.000 Einsatztage.

Bei den gesundheitsbehördlichen Kontrollen und Tätigkeiten

waren heuer insgesamt 7.980 Soldatinnen und Soldaten eingesetzt. Darunter unterstützten die Soldatinnen und Soldaten sowie Zivilbediensteten österreichweit die Gesundheitsbehörden bei den Kontrollen an den Grenzübergängen, beim „Contact Tracing“, aber auch bei Testungen und Impfungen. Durchschnittlich waren somit pro Monat knapp 800 Soldatinnen und Soldaten im Einsatz. Das ergibt insgesamt 319.200 Einsatztage alleine im heurigen Jahr.

Etwa 5.769 Einsatztage standen die Soldatinnen und Soldaten des Bundesheeres im Rahmen von Unterstützungsleistungen bei den Hotlines des Außenministeriums sowie der „Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit“ (AGES) im Einsatz. Aber auch in anderen Ressorts, wie etwa für Antigentests im Gesundheitsministerium, unterstützen die Kräfte des Bundesheeres.

Gerade die Corona-Pandemie mit den vielen Assistenzeinsätzen und Unterstützungsleistungen hat bewiesen, dass das Bundesheer neben der klassischen Landesverteidigung auch die strategische Reserve der Republik Österreich ist. An Spitzentagen waren rund 8.000 Soldaten, Soldatinnen und Zivilbedienstete in In- und Auslandseinsätzen tätig. Aktuell sind es immer noch rund 550 Kräfte, die zur Unterstützung der Gesundheitsbehörden im Kampf gegen das Virus eingesetzt sind. Dazu kommen noch 1.300 Männer und Frauen, die neben den Normaufgaben des Bundesheeres im sicherheitspolizeilichen Assistenzeinsatz Migration an unseren Grenzen stehen. Im Ausland sind derzeit mehr als 800 Soldatinnen und Soldaten in 14 Missionen eingesetzt. Für all diese Einsätze danke ich Ihnen sehr!

Doch die Pandemie und die irreguläre Migration werden nicht

phen mit ihren Folgen und den dementsprechenden Einsätzen des Bundesheeres haben wir in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten ja schon zur Genüge erlebt, wahrscheinlich werden sie durch den Klimawandel noch verstärkt. Ein Blackout wiederum ist gemäß unsere Sicherheitsexperten ein weiteres einsatzrealistisches Szenario, das in den kommenden fünf Jahren eintreffen wird. Die Frage ist nicht ob, sondern wann es passieren wird! Unsere Aufgabe als Österreichisches Bundesheer ist in so einem Fall, dass wir die Führungsfähigkeit der Republik unterstützen und im Katastrophenfall den anderen Einsatzorganisationen als strategische Reserve helfen können.

Wir sind seit Beginn meiner Amtszeit nun dabei, das Bundesheer zu einem modernen Heer aufzurüsten, das die neuen sicherheitspolitischen Herausforderungen auch bewältigen kann. Nach dem jahrelangen Rückstau haben wir eine Trendwende eingeläutet und es geht mit dem Bundesheer wieder bergauf! Wir haben es geschafft, zum dritten Mal in Folge das höchste Verteidigungsbudget der Geschichte für unser Bundesheer auszuhandeln. Das Verteidigungsbudget für das nächste Jahr 2022 beträgt rund 2,7 Milliarden Euro. Darin enthalten sind auch die Sonderfinanzierungspakete für die kommenden Jahre, die wir letztes Jahr verhandelt haben.

Mit diesen Mitteln wollen wir insbesondere in die Bereiche der Terrorabwehr, der ABC- und Cyber-Abwehr, der Katastrophenabwehr sowie in die Modernisierung der Miliz investieren und uns bereit für die Bedrohungen unserer Zeit machen. Insgesamt sprechen wir dabei von einem Sonderinvestitionsvolumen von über 600 Millionen Euro.

Aber auch in die Ausrüstung, in moderne Waffensysteme und in die Infrastruktur unserer Kasernen investieren wir. Seit meinem Amtsantritt haben wir bereits 250 Mio. Euro in die Sanierung, Modernisierung, die Herstellung der Autarkie und Ökologisierung der Kasernen investiert. In Summe

**Ist der Impfstoff für mich gefährlich?**

Der COVID-19-Impfstoff wurde durch die Zulassungsbehörde **streng geprüft** und gilt als **sicher**. Jeder Impfstoff wurde in Studien mit **mehreren zehntausenden Menschen erprobt** und wird in anderen Ländern bereits verwendet. Der Impfstoff gilt als **hochwirksam**. Er enthält selbst **keinen Virus** und **verändert auch nicht das Erbgut**.

Im Aufklärungsgespräch vor der Corona-Schutzimpfung besprichst du mit der Ärztin oder dem Arzt, ob du für diese geeignet bist.

Quelle: AGES

Initiative Österreich impft.

## **Tagesbefehl der Frau Bundesministerin anlässlich „Bevölkerung honoriert Leistungen des Bundesheeres“**

Wien, 26. Oktober 2021 - Werte Soldatinnen und Soldaten, werte zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

**„Das Bundesheer ist immer für die Bevölkerung da“**

Der Nationalfeiertag ist immer auch eine gute Gelegenheit, der Bevölkerung zu zeigen, dass das Österreichische Bundesheer immer für sie da ist.

die letzten Bedrohungen sein, mit der wir uns in Österreich und in Europa beschäftigen werden. Denn eines ist ein Faktum: Die Sicherheitslage in Europa wird sich in den kommenden Jahren verschlechtern und die Herausforderungen werden steigen. Das zeigt uns das Risikobild der kommenden Jahre. Die gute Nachricht ist: Wir wissen einigermaßen gut, was auf uns zukommt und können uns dementsprechend vorbereiten. Es sind neben den Pandemien und der Migration die Herausforderungen und Szenarien des 21. Jahrhunderts wie Terrorismus, Cyberattacken, Naturkatastrophen und Blackouts. Naturkatastro-

.....  
(Vorname, Name)

.....  
(Dgr/Berufstitel/akad. Titel)

.....  
(Straße)

.....  
(PLZ, Ort)

.....  
(Sozialversicherungsnummer)

E-Mail: .....

.....  
(Dienststelle/-Geber)

.....  
(Straße/Dienstadresse)

.....  
(PLZ, Ort/Dienstadresse)

.....  
(Ausmusterungsjahr)

Geburtsort: .....

### BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich erkläre freiwillig und ohne Beeinflussung meinen rechtsverbindlichen Beitritt zur Interessensgemeinschaft der Berufsoffiziere (IGBO) und stimme der elektronischen Verarbeitung meiner oben angeführten Daten zu.

Ich sage zu, mich auf der Homepage der IGBO ([www.igbo.at](http://www.igbo.at)) als Nutzer zu registrieren. Die dort publizierten Statuten werde ich zur Kenntnis nehmen und erkläre, die darin festgelegten Satzungen einhalten zu wollen.

Mir ist bekannt, dass meine Beitrittserklärung erst durch die Annahme seitens des Vorstandes der IGBO und der Mitteilung darüber rechtswirksam wird.

Ich erkläre, dass (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

- ich bereits Mitglied des ÖGB bin (Mitgliedsnummer: .....
- ich Mitglied des ÖGB werden und eine Beitrittserklärung dazu von der IGBO erhalten will.
- ich momentan noch nicht Mitglied des ÖGB werden will.

Ferner sage ich zu, Änderungen meiner Daten rasch bekannt zu geben.

....., am.....

.....  
(Unterschrift)

Empfänger: Interessensgemeinschaft der Berufsoffiziere (IGBO),  
Burgplatz 1, 2700 WR. NEUSTADT  
**Zustelladresse:** Obmann Obst i.R. Dr.Siegfried Albel MSc MSD,  
Zur Kleinen Steiermark 4, 2751 Steinabrückl

#### **Bearbeitung durch den Vorstand der IGBO:**

Eingelangt am:

Annahme: ja/nein

Unterschrift:

werden es bis 2025 über 800 Millionen Euro sein.

Die notwendige sicherheitspolitische Schwergewichtssetzung erfordert auch eine Weiterentwicklung der obersten und oberen Führung hin zu einer insgesamt schlankeren, nachhaltigen und schnelleren Führungsstruktur des Österreichischen Bundesheeres und in der Zentralstelle. Diese Umstrukturierung der Zentralstelle erfolgt unter dem Leitspruch: „Von der Verwaltungsorganisation zu einer Service- und Führungsorganisation“.

Die militärische Führung des Bundesheeres wird nun durch die Generaldirektion für Landesverteidigung als Teil des ÖBH sichergestellt. Der Chef des Generalstabes steht neben seiner Funktion in der Zentralstelle gleichzeitig an der Spitze dieser Generaldirektion für Landesverteidigung.

Die Aufgaben des bisherigen Generalstabs werden im Wesentlichen mit jenen des Kommandos Streitkräfte und des Kommandos Streitkräftebasis durch Harmonisierung der militärstrategischen und operativen Führung des Bundesheeres zusammengeführt. Die Struktur der Streitkräfte auf der Ebene Militärkommanden, Brigaden und Heereslogistik bleibt grundsätzlich unverändert. Alle bisher dem Kommando Streitkräfte bzw. Kommando Streitkräftebasis zugeordneten Organisationselemente, aber auch die Akademien, das Amt für Rüstung und Beschaffung, das Amt für Rüstung und Wehrtechnik sowie das Militärische Immobilienmanagement werden der Generaldirektion für Landesverteidigung zugeordnet. Diese Maßnahmen sollen das Bundesheer in die Zukunft führen.

Werte Soldaten, Soldatinnen und Zivilbedienstete!

Abschließend möchte ich Ihnen für Ihren unermüdlichen Einsatz für die Landesverteidigung danken und auch dafür, dass Sie in der schwierigen Zeit der Pandemie durchhalten und weiterhin Ihre Leistung zeigen. Sie tun dies zum Schutz und der Sicherheit der österreichischen Bevölkerung. Daran soll uns auch dieser Natio-

nalfeiertag erinnern.

*Es lebe das Österreichische Bundesheer! Es lebe die Republik Österreich!*

**Quelle:** <https://www.bundesheer.at/cms/artikel.php?ID=11105>

#### **Anmerkung der Redaktion:**

In diesem Zusammenhang und in Hinblick auf die nationalen Notwendigkeiten erscheint das für das Bundesheer vorgesehene Budget tatsächlich erfreulich. Bleibt nur zu hoffen, dass es klug verwendet wird.

Die IGBO verlangt ein einheitliches Besoldungsschema für Berufsoffiziere, was einen minimalen Bruchteil der Budgetmittel erforderte. Wir meinen, dass es sehr klug wäre, in das Personal zu investieren.

#### **Denn ohne die Führungskräfte des Bundesheeres ist Hilfe für die Bevölkerung nicht möglich!**

Dazu passend die Presseaussendung (APA-OTS vom 28.10.2021) des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport:

#### **Öffentlicher Dienst – Gehaltsverhandlungen haben begonnen**

#### **Einigung auf Verhandlungsbasis im Mittelpunkt**

Wien (OTS) - Zum Auftakt der Gehaltsverhandlungen hat am 28.10. der für den öffentlichen Dienst zuständige Vizekanzler Werner Kogler die Vorsitzenden der Gewerkschaften zu einem Treffen ins Ministerium geladen. Für die Gewerkschaften sitzen der Vorsitzende der Gewerkschaft öffentlicher Dienst (GÖD), Norbert Schnedl, und der Chef der younion – die Daseinsgewerkschaft, Christian Meidlinger, am Verhandlungstisch. Bei diesem Termin wurde die für die Verhandlungen relevante Inflation in der Höhe von 2,1% für den Zeitraum Oktober 2020 bis September 2021 außer Streit gestellt. Weiters wurde das Wirtschaftswachstum für das Jahr 2021 im Kontext der pandemiebedingten Gesamtsituation erörtert. Es wird ein Wirksamkeitsbeginn der zu verhandelnden Gehaltsansätze

mit 1.1. 2022 angestrebt.

Direkt betroffen von den Gehaltsverhandlungen sind 225.000 Personen (Bundesbedienstete und Landeslehrer:innen), indirekt betroffen sind die 308.000 Bediensteten der Länder und Gemeinden. Vergangenes Jahr war es aufgrund der außerordentlichen Krise zu einem besonders raschen Abschluss der Verhandlungen gekommen, damals wurde eine Inflationsabgeltung beschlossen.

Vizekanzler Werner Kogler: „Der öffentliche Dienst hat auch im vergangenen Jahr Durchhaltevermögen, hohe Kompetenz und Einsatz bewiesen. Ohne das Engagement der öffentlich Bediensteten würde unser Staat nicht funktionieren. Gleichzeitig sind die Arbeitsplätze im öffentlichen Dienst verglichen mit der Privatwirtschaft besonders krisensicher. Ich danke den Vorsitzenden der Gewerkschaften für das erste konstruktive Gespräch und bin zuversichtlich, dass wir zu einem für beide Seiten fairen Abschluss gelangen.“

#### **Rückfragen & Kontakt:**

Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport

Theresa Vonach, MSc

Pressesprecherin des Vizekanzlers und Bundesministers  
+43 664 9633318  
[theresa.vonach@bmkoes.gv.at](mailto:theresa.vonach@bmkoes.gv.at)  
[www.bmkoes.gv.at](http://www.bmkoes.gv.at)

#### **Anmerkung der Redaktion:**

**Unser Anliegen ist nicht primär ein höherer Gehalt, sondern die Anerkennung unserer akademischen Qualifikation!**

Es wäre höchst an der Zeit, dass die GÖD das entsprechend in die Verhandlungen einbringt!

**Denn es macht einen denkbar schlechten Eindruck, wenn man akzeptiert, dass es keine entsprechende Bewertung der Arbeitsplätze gibt, obwohl ein abgeschlossenes Studium als Voraussetzung für die Berufsausübung und dem jeweiligen Arbeitsplatz gefordert ist.**

**Als Ergänzung zu seinem  
Bericht ein Appell vom  
stellvertretenden Präsidenten  
MjrdhmfD Mag.(FH) Dr.  
Karl Testor:**

„Ihr wisst ja selber nicht mal, was Ihr wollt...!“ Vielleicht hat der Politiker recht, der das zu mir sagte. Vielerorts höre ich von Bekannten und Freunden, dass die aktuellen Entwicklungen ungut sind, dass wir zu viel machen müssten, und dass wir zu wenig Personal hätten.

Geschätzte Mitglieder der IGBO!

Die Interessensgemeinschaft der Berufsoffiziere ist eine INTERESSENS-Gemeinschaft. Wir sollten gemeinsam danach trachten, dass wir etwas im Sinne der umfassenden und der militärischen Landesverteidigung bewegen.

Wer, wenn nicht wir? Wir sind mehr als eine Forderung nach Anerkennung unserer akademischen Qualifikation!

Dazu müssen wir aktiv werden. Wenn uns andere wehrpolitische Vereine in der Meinungsgestaltung überholen, dann machen wir etwas falsch. Oder wollen wir wirklich Führungskräfte sein, die nichts zu sagen haben?

Ich kritisiere hier, dass wir uns intern kaum abstimmen. Wir vernachlässigen unseren Beitrag zum demokratischen Prozess. Wir vernachlässigen unsere Chance, etwas zu bewegen. Wenn wir es nicht tun, tun es andere. Ob das im Sinne unserer Aufgabe ist?

Im letzten Jahr habe ich geschrieben, dass ich als einer der beiden stellvertretenden Präsidenten tätig war und bin, weil „es mir ein Anliegen ist, dass wir das

Österreichische Bundesheer als wesentliche Stütze des Staates präsent machen.“

In der Zwischenzeit ist viel passiert. Wir haben viele Aussendungen gemacht, intern reflektiert und uns versucht, in den Prozess einzubringen. Wir kommunizieren und kommentieren, wir versuchen politisches Gehör zu finden.

Doch was fehlt, die Meinungen und Interessen von Euch allen, geschätzte Offizierskameraden! Wenn Ihr anderer Meinung seid, oder wenn Themen für Euch nicht abgebildet werden, etc., uns fehlt Euer Mitwirken. Wir brauchen das, damit wir mehr unserer INTERESSEN vertreten können. Und ja, es wird dabei immer Meinungsunterschiede geben. Nur aktuell lassen wir uns von anderen die Meinung aufdrücken.

„Krieg ist die nicht bloß ein politischer Akt, sondern [...] eine Fortsetzung des politischen Verkehrs, eine Durchführung desselben mit anderen Mitteln.“ – „Der Krieg ist also ein Akt [...] zur Erfüllung unseres Willens“. Was sagen uns die Verbindung dieser beiden Zitate von Clausewitz? Politik ist ein Kampf der Willen. Wir können unseren hier einfließen lassen, oder willenlos einfach alles annehmen. Würden wir damit nicht unsere eigene Profession obsolet machen?

Treu, bis in den Tod

Mit kameradschaftlichen Grüßen

MjrdhmfD Mag.(FH) Dr. Karl  
TESTOR

**Anmerkung der Redaktion:  
Das persönliche Empfinden  
jedes Einzelnen ist wertvoll  
und zu bedenken.**

**Wir gedenken unserer  
verstorbenen Kameraden:**

SCHOBER Wolfgang  
RABENLEHNER Leopold,  
BAIER Wolfgang M.  
SCHOENPFLUG Kurt  
GUMPOLD Raimund  
PIRKER Kurt,  
NUSSER Siegfried  
EGGER Rudolf Hubert  
HOLZER Klaus  
KORKISCH Friedrich  
MAYER Josef  
WIDHOFNER Hans  
HOERTNAGL Franz  
FINK Alois  
BINDER Gottfried  
KLEINPAUL Roland  
PUCHEGGER Friedrich  
AUER Johann  
EHRENHAUSER Wolfgang  
STADLMAYR Herbert  
GROEBMING Alfred  
MUELLER-FEMBECK Wolf-Dieter  
STANGL Kurt  
BERGMAYR Anton  
BRAUN Ekehard  
ORNEST Alfred  
GOESS Georg  
LACHNIT Hans-Wilhelm  
ERBSTEIN Johannes  
FELBER Adolf Erwin  
KENDLINGER Johann G.  
LUXBAUER Gerd  
LANGECKER Wolfgang  
WASSERTHEURER Reinhard  
BLITZNER Heinz  
UNGER Josef  
HATZEL Josef  
MASCHLER Walter  
CZESANY Robert  
PICHLER Herbert  
MICKO Wolfgang  
ANDERWALD Karl  
STORMANN-MENNINGER-LERC  
HILD Volker  
GASPERL Josef Matthias  
MAXWALD Alfred  
MUENSTER Gernot  
KOMADA Josef  
HORVATH Nikolaus  
BURTSCHER Moritz  
KOECHL Joachim  
WURZER Ferdinand  
WEBER Franz  
MAHRLE Stephan-Michael  
AGGERMANN Dietrich  
MISCHINGER Herbert Konrad  
DALLINGER Erich Franz  
HOFER Helmut  
VAVRA Heinrich L.  
DWORAK Johann  
SCHECK Georg  
BASCHLBERGER Klaus  
STAINER Karl Anton  
BERNERT Thomas  
STROHMAYER Thomas  
PEDEVILLA Bruno  
BERGER Manfred  
SCHADENBÖCK Wolfgang  
BENDL Christian  
STEFAN Otto  
ZEHETMAYER Helmut  
GRUBER Helmut  
WEBER Josef

**Stellvertretend für alle.  
Ruhet in Frieden!**

**Impressum:**

Herausgeber: Interessensgemeinschaft der Berufsoffiziere (IGBO)  
Medieninhaber: Obmann Oberst i.R. Dr. Siegfried Albel, M.Sc. MSD  
Alle: c/o Burgplatz 1, 2700 Wiener Neustadt; **Zustelladresse:**  
Zur kleinen Steiermark 4, 2751 Steinabrückl  
DVR.: 0651346; ZVR-Nr.: 282799835; **www.igbo.at**  
Verlagspostamt: 2700 Wr. Neustadt; Aufgabepostamt: 2214 Auersthal;  
Vertragsnummer: GZ 02Z032657 Sponsoring Post  
Druck: Riedeldruck G.m.b.H., 2214 Auersthal